

Leipzig 4. Octob. 49.

2687

Gelehrtenbriefe.

Ihre letzten Schreiben und das Merkmal
„über die Wissenschaften d. Zeit. Leipzig“ ist
mir erst zugekommen, als ich bereits
in den Jannar in meinen Zimmern im
Oben-Justizhof war (am 28. Juli). Ich
sahte mich sorglich an allem Gerede
im Haubitze und konnte dabei nicht
wundern als in der Kolumbubri des-
sen. Möge das „größere Gerede“
wahrlich in der Natur der Dinge
in Aufsicht stehen, nicht länger
auf sich warten lassen.

Mein Jannar waren der Reihe in
den letzten und Längstwährenden
meinen Zimmern und der letzten

Einmal Briefes gerichtet, nämlich
„Der großkühnen Harunisch bei Ori-
stotalab“. Leider würde ich mich
uninuen Gierigkeit mich zu oft
aufgehört (zu Tausendmalen
und inbafanden zu Prandieren
in den Verhandlungen) so
daß ich Brief noch zu Gedenken
konnte, ob ich mit Gedenken
nach Leipzig zurückkehren, um
die Anstaltsgeschäfte wieder
anzuführen. Ich glaube es wohl
möglich zu sein und können
ich den Dienst bei. Ich sollte
auch, immer offener zu gehen
geben zu können, daß ich ich
bezüglich Platon-Aristoteles über
zunehmend beiplüßte, insonder
nämlich, wobei mir mich unien

wollen und fast immer auf die
unseren Benutzungszeit
ich mich befolgen sollte die
Gegensätze und mich Kraft zu
unien Gedenken liefern.
Gymnasialien sind ich Prandieren
zu Gedenken der Gedenken, (als ich
unien) mich Ballen Tod. Schuchter,
da mich unierfunden können die
Oristotalab ist. Ich sollte, es wird
die Prandieren, welche es für
Tod aben Gedenken Gedenken zu
pflichten überkommen fort, über
ein oristotalisches Gedenken ich
das Besten können gelobt, und
dies Besten ist - nach der Liebe
geraffen - ich unien Gedenken
„über die Mapen der Liebe: dies
ist gepündete Liebe, nach Logik,

unaufrichtiges Hyfologium wird all-
zufammen das System. Sie klingen
alles zum Altruismus bis zum Grauen
und Graßeln, daß es nicht faulend
ist. Sie wollen in dieses Reich
den unaufrichtigen polareisigen und
selben das man wissen wieder-
gepflegen. Ich gnerkühnen. —

Indem ich mich entschuldigen muß,
daß ich nicht mehr länger fern sein
den Besorgung der mir gütlich zugesandte
unsern Werke bestätigen, bitte ich
mich in Zukunft mit Ihnen freundlich
und einem Besuchen und herzlich
mit noch viel Geduld zu leben.
In aller Liebe

Hr. ungarischer
D. K. Spießmann
dankbar.